

## Vorbericht zum Voranschlag 2022 gemäß § 10 Oö. Gemeindehaushaltsordnung (Oö. GHO)

### 1. Entwicklung der liquiden Mittel inkl. Zahlungsmittelreserven (Finanzierungsvoranschlag)

#### 1.1. Liquide Mittel

Einzahlungen der voranschlagswirksamen Gebarung:	17.448.300,00
Auszahlungen der voranschlagswirksamen Gebarung:	20.001.500,00
<b>Liquide Mittel (Saldo 5 aus Anlage 1b)</b>	<b>-2.553.200,00</b>

- Der Finanzierungsvoranschlag zeigt, dass die Höhe der Auszahlungen die Höhe der Einzahlungen überschreitet und sich die Höhe der liquiden Mittel um € 2.553.200,00 verringern wird. Die finanzielle Ausgeglichenheit bleibt jedoch gegeben, da am Jahresende 2022 ein Rücklagenstand in der Höhe von € 1.209.900,00 zu erwarten ist.

Die Ursache für die Verringerung der liquiden Mittel liegt:

- in den geplanten Rücklagenentnahmen von € 1.832.100,00
- Vorfinanzierung der erwarteten Landesbeiträge für Vorhaben VS Lacken, € 850.300,00
- Vorfinanzierung Vorhaben Erneuerung Wasserleitung Bergh/Landsh., € 147.000,00

#### 1.2 Zahlungsmittelreserven und Rücklagen

Mit der VRV 2015 wird nun unterschieden zwischen Zahlungsmittelreserven und Rücklagen. Zahlungsmittelreserven sind tatsächlich auch mit Geld finanziell hinterlegt und sind auf der Aktivseite der Bilanz unter den liquiden Mitteln darzustellen. Rücklagen sind auf der Passivseite der Bilanz im Bereich Nettovermögen auszuweisen. Die Bildung einer Rücklage ist unabhängig von der Liquiditätssituation der Gemeinde möglich.

Aufgrund dieser Unterscheidung gibt es im VA Zahlungsmittelreserven und Rücklagen.

Der Stand der Zahlungsmittelreserven und der Rücklagen werden sich im Jahr 2022 wie folgt verändern:

	Stand 1.1.2022	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2022
<b>Rücklagen:</b>				
Wasserversorgung	165.000,00	90.000,00	255.000,00	0,00
Schulverwaltung	19.800,00			19.800,00
Aufschließungsb. Kanal	257.300,00	11.000,00		268.300,00
Aufschließungsb. Wasser	157.000,00	6.000,00	163.000,00	0,00
Kanalbau	990.000,00	130.000,00	318.700,00	801.300,00
Ortsplatzgestaltung				0,00
Allgemeine Deckungsrücklage	1.200.000,00		1.095.300,00	104.700,00
Gemeindeentlastungspaket	15.800,00			15.800,00
<b>Summe Rücklagen:</b>	<b>2.804.900,00</b>	<b>237.000,00</b>	<b>1.832.000,00</b>	<b>1.209.900,00</b>
<b>Zahlungsmittelreserven:</b>				
Rücklage Gemeindeentlastungs	15.800,00			15.800,00

Zum Haushaltsausgleich muss eine Rücklagenentnahme der allgemeinen Deckungsrücklage in der Höhe von € 1.095.300,00 in Anspruch genommen werden

## 2. Voraussichtlicher Bedarf an Kassenkrediten

Die maximale Höhe des Kassenkredits beträgt gemäß § 83 Oö. Gemeindeordnung 1990 (ein Viertel der Einzahlungen der laufenden Geschäftstätigkeit): € 2.767.700,00

Es ist geplant, Kassenkreditverträge mit einem Rahmen von € 1.500.000,00 abzuschließen. Diese Verträge sind vom Gemeinderat zu beschließen.

## 3. Entwicklung des Ergebnisses der laufenden Geschäftstätigkeit, sowie Entwicklung des nachhaltigen Haushaltsgleichgewicht

### 3.1. Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	RA 2020	NVA 2021	VA 2022
Einzahlungen:	10.365.818,10	10.539.400,00	11.070.800,00
Auszahlungen:	10.193.629,76	11.829.600,00	12.166.100,00
<b>Saldo:</b>	<b>172.188,34</b>	<b>-1.290.200,00</b>	<b>-1.095.300,00</b>

Damit der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 4a und 4b Oö. GemO 1990 als erreicht gilt, müssen folgende Mittel in Anspruch genommen werden:

- Entnahme von allgemeinen Haushaltsrücklagen (inkl. Zahlungsmittelreserven) in der Höhe von € 1.095.300,00

### 3.2. Entwicklung des Nachhaltigen Haushaltsgleichgewicht

- Nachhaltiges Haushaltsgleichgewicht wird erreicht

## 4. Voraussichtliche Entwicklung des Nettoergebnisses vor Entnahme von bzw. Zuweisungen an Haushaltsrücklagen (SAO)

Das Nettoergebnis wird wesentlich durch die ergebniswirksamen Erträge und Aufwendungen beeinflusst. Diese betreffen insbesondere die Abschreibungen (€ 1.399.770,00) die ertragswirksame Auflösung von Investitionszuschüssen (€ 741.500,00) und die Dotierung (€ 21.300,00) bzw. Auflösung von Rückstellungen (€ 17.800,00).

	VA 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Summe Erträge (MVAG-Code 21)	13.354.800,00	13.378.400,00	13.794.100,00	13.242.300,00	13.236.700,00
Summe Aufwände (MVAG-Code 22)	14.057.100,00	13.142.100,00	13.363.600,00	12.598.900,00	12.634.200,00
<b>Nettoergebnis (SA 0)</b>	<b>-702.300,00</b>	<b>236.300,00</b>	<b>430.500,00</b>	<b>643.400,00</b>	<b>602.500,00</b>
Entnahme von Haushaltsrücklagen (MVAG-Code 230)	1.832.000,00	182.000,00	90.000,00	18.500,00	
Zuweisung zu Haushaltsrücklagen (MVAG-Code 240)	237.000,00	233.000,00	229.000,00	224.000,00	222.000,00
<b>Nettoergebnis (SA 00)</b>	<b>892.700,00</b>	<b>185.300,00</b>	<b>291.500,00</b>	<b>437.900,00</b>	<b>380.500,00*</b>

## 5. Voraussichtliche Entwicklung der langfristigen Finanzschulden und Verbindlichkeiten

### 5.1 Geplante Neuaufnahme von langfristigen Finanzschulden

Investives Einzelvorhaben	Darlehensaufnahme
Hochbehälter Bergheim	805.000,00
Vorfinanzierung Hochwasserschutz	200.000,00
Grundankauf Betriebsbaugebiet	663.300,00
<b>Summe</b>	<b>1.668.300,00</b>

### 5.2 Voraussichtliche Entwicklung von langfristigen Finanzschulden und Verbindlichkeiten

Die Finanzschulden und Verbindlichkeiten aus Darlehen und Finanzierungsleasing werden laufend getilgt.

In nachstehender Tabelle sind die geplanten summierten Auszahlungen für Finanzschulden und Verbindlichkeiten (inkl. Leasing) dargestellt.

	VA 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Gesamtsumme: (SU361)	286.000,00	298.600,00	347.100,00	350.200,00	334.300,00

Der Schuldenstand wird sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

Finanzschulden und Verbindlichkeiten (inkl. Leasing) per Jahresende	VA 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Gesamtsumme	5.508.800,00	5.938.500,00	5.691.400,00	5.375.200,00	5.040.900,00

Der Schuldenstand der VFI KG wird sich wie folgt entwickeln:

Finanzschulden und Verbindlichkeiten (inkl. Leasing) per Jahresende	VA 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	
Gesamtsumme	2.052.400,00	1.485.200,00	917.600,00	849.600,00	781.200,00	

**6. Die voraussichtlichen Auswirkungen aus investiven Einzelvorhaben (Erträge, Betriebskosten, Personalaufwand, Finanzierungskosten udgl.)**

Die geplanten Auswirkungen aus begonnenen und voraussichtlich im Haushaltsjahr 2022 fertiggestellten investiven Einzelvorhaben auf die operative Gebarung, werden in folgender Tabelle zusammengefasst dargestellt: (Leermeldung)

investives Einzelvorhaben	Ergebnishaushalt		Finanzierungshaushalt		
	jährl. Erträge	jährl. Aufwände	jährl. Einnahmen	jährl. Ausgaben	
<b>Summe</b>					

**7. Beschreibung wesentlicher Auswirkungen aus Entscheidungen vergangener Haushaltsjahre, welche erst im Zeitraum der Veranschlagung und Finanzplanung wirksam werden, soweit sie nicht bereits Bestandteil der Z 1 bis 6 sind.**

Aus den Vorjahren gibt es diesbezüglich keine wesentlichen Auswirkungen.

**8. Beschreibung sich abzeichnender Entwicklungen (Verbesserungen, Belastungen), die sich in den folgenden Haushaltsjahren auf den Gemeindehaushalt auswirken können, wobei diese möglichst auch wertmäßig abzugrenzen sind - zudem sind Möglichkeiten zur Abfederung allfälliger negativer Auswirkungen aufzulegen.**

Aufgrund der regen Bautätigkeit einiger größerer Gewerbebetriebe ist mit zusätzlichen Kommunalsteuereinnahmen zu rechnen. Diesbezügliche Mehreinnahmen sind noch nicht veranschlagt.

**9. Änderungen im Dienstpostenplan und deren finanzielle Auswirkungen**

Laut beiliegendem Dienstpostenplanentwurf bleibt die Gesamtanzahl der Personaleinheiten (PE) zum zuletzt mit GR-Beschluss vom 08.10.2020 geänderten Dienstpostenplan annähernd unverändert (Verminderung um 0,03 PE auf 38,01 PE). Eine Änderung ergibt sich hauptsächlich hinsichtlich der Bewertung eines einzelnen Dienstpostens im Bereich des handwerklichen Dienstes.

